Anfragen bezüglich Fächerhäufungen an den Schulen

Donnerstag, November 28, 2024 12:59 CET

person

Kupferschmidt, Karin [Karin.Kupferschmidt@bezreg-muenster.nrw.de](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/7e38ef03-0158-458c-8692-55210910b9b8/Mail/view)

An

[praba-gyge, me, praba-gyge, praba-gyge, praba-gyge, und 5 weitere...](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/7e38ef03-0158-458c-8692-55210910b9b8/Mail/view)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

derzeit erreichen mich Anfragen, inwiefern Schulen berechtigt sind, Zuweisungen von Studierenden aufgrund der doppelten Belegung einzelner Fächer abzulehnen oder ob die Möglichkeit besteht, diese Studierenden durch einen Ringtausch „umzusetzen“.

Im Auftrag von Frau Lobell teile ich Euch mit, dass für ein solches Vorgehen keine rechtliche Handhabe besteht.

Die Schulen sind nur dann zur Ablehnung berechtigt, wenn das Fach  an der Schule nicht unterrichtet wird oder aber an der Schule keine Lehrperson vorhanden ist. Die Schulen wären somit auch bei einer Zuweisung in einzelnen Fächern im vollen Rahmen ihrer Gesamtkapazitäten (z.B. 5 x Geschichte) verpflichtet, die Studierenden anzunehmen.

Sicher ist es für die Schulen in unserem Ausbildungsbezirk ein Novum, dass sie ggf. eine  Zuweisung von Studierenden mit gleichen Fach erhalten. Bisher ist es durch die Fächereinstellungen im Vorfeld gelungen, solche Doppelung zu vermeiden.

Es besteht aber von Seiten der Schule kein Anspruch auf eine Kapazitätsreduzierung.

Erlaub sei auch der Hinweis, dass mit hohem personellen Aufwand Mehrfachbelegungen, die über zwei Studierende des gleichen Faches im Lehramt GyGe hinausgehen, bereits vor der Zuweisung behoben wurden.

Ich bitte darum, die anfragenden Schulen über die besondere Verteilsituation für diesen Durchgang 02/2025 aufzuklären und  auf die rechtliche Grundlage und Verpflichtung zur Annahme hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Karin Kupferschmidt

praba-gyge praba-gyge [praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/7e38ef03-0158-458c-8692-55210910b9b8/Mail/view)

An St. Mauritz, Hittorf, Annette

Liebe ….
die BR Münster hat uns inzwischen geantwortet.
Im Auftrag  der Ausbildungsdezernentin  Frau Lobell hat uns Karin Kupferschmidt geschrieben, dass keine rechtliche Handhabe für die eingegangenen Ablehnungs-Anträge der Schulen im PS 02/2025 bestünden.
In diesem Durchgang, so die Mitteilung der BR MS, habe das Optimierer-Programm bei der Zuteilung der PS-Studierenden nicht effizient funktioniert und mit hohem personellen Aufwand von BR und ZLB der Uni Münster sei es gelungen, eine Zuteilung an Schulen, die über zwei Studierende des gleichen Faches im Lehramt GyGe hinausgehen, zu verhindern.
Rein rechtlich, so die Mitteilung der BR Münster, seien Schulen nur dann zur Ablehnung berechtigt, wenn das Fach  an der Schule nicht unterrichtet werde oder aber an der Schule keine Lehrperson vorhanden sei.
Die Schulen wären rechtlich somit auch bei einer Zuweisung in einzelnen Fächern im vollen Rahmen ihrer Gesamtkapazitäten (z.B. 5 x Geschichte) verpflichtet, die Studierenden anzunehmen.
Soweit die Mittelung der BR Münster.
Wir Prabas gehen davon aus, dass diese Antwort der BR Münster der besonderen Verteilsituation in diesem PS-Durchgang geschuldet ist und hoffen, dass der sog. "Optimierer" in kommenden PS-Durchgängen wieder besser funktioniert und zufriedenstellende Verteilergebnisse erzeugt.
Herzliche Grüße, bis morgen (Fr)
Sabine Badde & Udo Nesselbosch
Praba-Team ZfsL MS GyGe